

| <b>PROJEKT</b>   |
|--|
| (kurze und allgemein verständliche Beschreibung des Projekts - mit Eckdaten zum Umfang)  |
| Erstellung eines Pflege- und Entwicklungskonzeptes für den Ossenmoorpark in Norderstedt mit begleitendem moderierten öffentlichen Beteiligungsverfahren.<br>Flächengröße Bearbeitungsgebiet 40,5 ha<br>Beginn des Verfahrens Frühjahr 2012, erster Beteiligungsworkshop im April 2013<br>Mit der Aufstellung eines Pflege- und Entwicklungskonzeptes unter Beteiligung der Nutzer/-innen soll ein an die Nutzungsansprüche angepasstes Nutzungskonzept mit Zielen und Maßnahmen zur Pflege und Unterhaltung sowie Vorschlägen zur Erneuerung/ Umgestaltung von Teilbereichen der Parkanlage erreicht werden. Ein weiteres langfristiges Ziel ist die Durchgängigkeit des Grünzuges entlang des Ossenmoorgrabens. |

| <b>AUSWIRKUNGEN AUF ÖKOLOGIE</b>  |  |
|---|--|
| (Abfallaufkommen, Wasserbrauch, Klimaschutz, Naturschutz, Flächenverbrauch, Lärm, verkehrliche Auswirkungen, Umweltbildung usw.)  |  |
| <b>Ökologische Vorteile</b>   | <b>Ökologische Nachteile</b>   |
| + Erhalt oder Herstellung eines differenzierten Landschaftsbildes mit kleinräumig wechselnden Biotopen - vielfältiger Lebensraum mit abwechslungsreichen Naturelementen | - Verlust von bestehenden Gehölzen, teilweise standortfremde Arten, zu dicht ohne Entwicklungspotenziale   |
| + Stärkung der Funktion als grüner Korridor / positive Wirkung = Luftreinhaltung im urbanen Raum / Positiver Beitrag zu gutem Stadtklima                                | - Verhinderung der natürlichen Sukzession (ist hier nicht erwünscht), da Parkanlage mit Pflegeanforderungen  |
| + Vernetzung von Biotopen in der Stadt mit unbesiedeltem Außenraum – Schaffung von einem durchgängigen Wanderkorridor für Pflanzen und Tiere                            | -  |
| + Schaffung / Bewerbung attraktiver, kurzer Wegeverbindungen zur Förderung von Fuß- und Radverkehr  | - Nutzungsdruck durch zahlreiche Personengruppen mit unterschiedlichen Ansprüchen kann durch Attraktivität zunehmen, dabei sind Folgeschäden zu erwarten |
| + Erhaltung von Teilbereichen des naturnahem Uferbewuchses entlang des Ossenmoorgrabens   | - Durch Beseitigung des dichten Uferbewuchses für das Erlebbar-machen des Gewässers, gehen eventuell potentielle Habitate verloren                       |

|  |   |
|--|---|
| + Zahlreiche im Bearbeitungsgebiet designierten Nutzungen (bspw. Radfahren, Wandern, Joggen, Spazieren, Spielplatz, Naturbeobachtung,...) sind mit dem Lebensraum für Pflanzen und Tiere verträglich   | - Einige Bereiche werden vorrangig für spezielle Nutzungen bspw. Sportplatz oder Hochwasserschutz designiert sein, der Naturschutz spielt hier eine nachrangige Rolle |
| + Stärkung der biologischen Vielfalt: durch Förderung des Lebensraumes für Vögel, Fledermäuse und Schmetterlinge durch Angebot an Nahrungspflanzen (auch Neupflanzungen) und Bereitstellung von Nistkästen/ Fledermauskästen (mit Pflegekonzept)   | -   |
| + Schutz und Ausweisung besonders sensibler Bereiche für den Naturschutz   | -   |
| + Verknüpfung mit dem Umweltbildungsangebot umliegender Schulen sowie anderer Anbieter im Ossenmoorpark.   | -   |
| + Stärkung der Attraktivität als Naherholungsgebiet mit Ruheoasen  | - Stärkung des Nutzungsdrucks durch Steigerung der Anzahl der Nutzer, eventuell negative Auswirkungen auf Biotope   |
| + Ordnung der Wegeverbindungen, Lenkung des Besucherverkehrs außerhalb ökologisch sensibler Bereiche   | -   |
| + Positive CO <sub>2</sub> -Bilanz, indem Neuanpflanzungen und der Erhalt von Pflanzflächen CO <sub>2</sub> in Form von Pflanzenmasse binden.  | -   |
| + Verwendung energieeffizienter, insektenfreundlicher Beleuchtung entlang bestimmter Wegeverbindungen, die eine Ausleuchtung erfordern   | - Anschaffungskosten/Sanierungskosten bestehender Beleuchtung vermutlich preisintensiv  |
| <u>BILANZ:</u><br><input checked="" type="checkbox"/> Qualitativ überwiegen die ökologischen Vorteile, weil ein großflächiger Grünzug eine Aufwertung erfährt und damit auch einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Ökologie in der Stadt leistet.<br><input type="checkbox"/> Qualitativ überwiegen die ökologischen Nachteile, weil ... |   |

## AUSWIRKUNGEN AUF SOZIALE GERECHTIGKEIT

(Chancengleichheit für alle Einkommens- und Bevölkerungsgruppen, faires Beschaffungswesen, barrierefreie Ausgestaltung, Sicherung gegen Vandalismus usw. )

| Soziale Vorteile   | Soziale Nachteile  |
|--|--|
| + Freizeitangebot für alle Einkommensgruppen (Teilhabe): Zugang für alle sozialen Schichten möglich und zahlreiche Angebote ohne finanziellen Aufwand (Besuch Schmetterlingsgarten, Rundweg mit Erlebnisgeräten und Möglichkeiten zur Umweltbildung, Insektenhotel etc.) | -  |
| + Partizipation im Bürgerbeteiligungsprozess ist für alle offen; moderierte Bestandsaufnahme / Status Quo; Führung von schwierigen Abstimmungsprozessen etc.   | -  |
| + Nutzungsinteressen unterschiedlicher Altersgruppen, sozialer Schichten und Interessengruppen werden beim Beteiligungsverfahren berücksichtigt und miteinander in Einklang gebracht   | - Zahlreiche unterschiedliche Ansprüche der verschiedenen Nutzergruppen, nicht alle Interessen und Wünsche können realisiert werden                |
| + Stärkung der sozialen Verantwortlichkeit für den Park (Nutzer) durch den vorgesehenen Beteiligungsprozess und die gewünschte Zusammenführung aller Nutzergruppen   | -  |
| + Barrierefreiheit wird beachtet   | - Nicht alle Belange der Barrierefreiheit können in allen Bereichen des Bearbeitungsgebietes berücksichtigt werden                                 |
| + Wohnungsnahes Erholungsangebot / Stärkung des Prinzips „Stadt der kurzen Wege“   | - In einigen Bereichen des Bearbeitungsgebietes hat Naturschutz Vorrang vor der Erholung jedoch in Verbindung mit Umweltbildung                    |
| + Sitzgelegenheiten bieten wichtige Voraussetzung für die Nutzung durch mobilitätseingeschränkte Personen.   | - höhere Vandalismusgefahr / hauptsächlich Graffiti,<br>- Pflegebedarf bei den Bänken und einigen Wegeabschnitten ist teilweise hoch/ erforderlich |
| + Bei Neukauf von Bänken wird auf Nachhaltigkeit der Materialien geachtet (DA Nachhaltige Beschaffung)   | -  |
| + Schaffung neuer Spiel- und Freizeitmöglichkeiten für alle Altersgruppen  | - Davon ausgehender Lärm kann zu Belästigung von Anliegern führen  |

|  |   |
|--|---|
| + Identifizierung und von Angsträumen entlang der Wegeverbindungen und Aufenthaltsbereiche und Behebung der dazu führenden Probleme  | -   |
| <p><u>BILANZ:</u></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Qualitativ überwiegen die sozialen Vorteile, weil der Grünzug Ossenmoorpark offen gut nutzbar für alle Menschen aller Altersklassen ist.</p> <p><input type="checkbox"/> Qualitativ überwiegen die sozialen Nachteile, weil ...</p>   |   |
| <p><b>GESAMTWIRTSCHAFTLICHE AUSWIRKUNGEN</b></p> <p>(Investitionen bei Vollkostenbetrachtung dauerhaft wirtschaftlich, Schaffung neuer Arbeitsplätze, Stärkung der Betriebe vor Ort, Verbesserung weicher Standortfaktoren, usw.)</p>  |   |
| <b>WIRTSCHAFTLICHE VORTEILE</b>  | <b>WIRTSCHAFTLICHE NACHTEILE</b>  |
| + Erhaltung als Parkfläche bedeutet auch weniger Versiegelung und damit einen Grundwasserschutz  |   |
| + Aufwertung und Parkentwicklung /-pflege wirkt sich wertsteigernd für Grundstücke im näheren Umfeld aus   | - Entwicklungskonzept sieht für Privatflächen keine Nutzung als zukünftiges Bauland vor.  |
| + Geordnete Abfallbeseitigung durch Entsorgungsangebote im Park: – Vermüllung und hohen Kosten der Reinigung wird so vorbeugend entgegengewirkt  | -   |
| + Gute Anbindung des Parks an das Fuß- und Radwegenetz trägt schon heute zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs bei und ist ein Beitrag zum Klima- und Gesundheitsschutz, wodurch eine Senkung gesamtwirtschaftlicher Kosten erreicht wird (Straßenbau, Pflege und Unterhaltung, Gesundheitswesen) | -   |
| + Der Einsatz energieeffizienter Beleuchtung mindert auf Dauer den CO <sub>2</sub> -Verbrauch  | - Kosten für Beleuchtung (Energie), Unterhalt und Pflege der Anlagen und Ausstattungen werden nicht durch Nutzungen erwirtschaftet. |
| + Erfolgreicher Waldumbau mit langfristigem Holzertrag (Laubholz) erwirtschaftet Einnahmen, welche die Kosten von Waldumbau, der Anpflanzung sowie Pflege und Holzeinschlag voraussichtlich mindestens ausgleichen.  | -   |
| +  |   |

|  |  |
|--|--|
| +  | - Beleuchtung: Mehr CO <sub>2</sub> durch Stromverbrauch (nur durch zusätzliche Beleuchtung)       |
| +  | - Steigerung der Kosten für angehobenen Pflegeaufwand für gesteigerte Attraktivität der Parkanlage |
| + Erstellung von Leitbildern im Pflege- und Entwicklungskonzept zur Vermeidung von Fehlinvestitionen   | - Umsetzung des Pflege- und Entwicklungskonzeptes kostet Geld                                      |
| <p><u>BILANZ:</u></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Qualitativ überwiegen die (gesamt-)wirtschaftlichen Vorteile, weil sich die Investitionen amortisieren und so zusätzliche positive Effekte entstehen. Die Werte dieser Grünfläche (soziale Funktion, ästhetische Funktion und ökologische Funktion) in der Gesamtbetrachtung wiegen nach Einschätzung der Fachabteilung die erforderlichen Aufwendungen für Unterhalt und Pflege auf.</p> <p><input type="checkbox"/> Qualitativ überwiegen die (gesamt-)wirtschaftlichen Nachteile, weil ...</p> |  |

|   |
|---|
| <b>ZUSAMMENFASSUNG: AUSWIRKUNGEN NACHHALTIGE ENTWICKLUNG</b>  |
| <p><input checked="" type="checkbox"/> Das Projekt trägt zur nachhaltigen Entwicklung bei, weil es gleichermaßen ökologische, soziale und wirtschaftliche Vorteile aufweist, die in einer qualitativen Betrachtung sämtliche damit verbundene Nachteile überwiegen (Details siehe oben).</p> <p><input type="checkbox"/> Das Projekt kann nicht als nachhaltig bezeichnet werden, denn es führt nicht zu einer gleichzeitigen Verbesserung der ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Situation.</p> |

|   |
|---|
| <b>VERANSCHAULICHUNG DER NACHHALTIGKEIT</b>   |
| (bitte benennen Sie mindestens eine Idee, wie der Nachhaltigkeitsgewinn gut verständlich dargestellt werden kann) |

- Der geprüfte Nachhaltigkeitscheck könnte am Parkeingang für alle Besucher/-innen sichtbar aufgehängt werden. Zudem könnten entsprechende Erläuterungen zur Nachhaltigkeit in einem möglichen Flyer oder bei der Öffentlichkeitsarbeit (Internet etc.) Niederschlag finden.
- Das geplante Projekt wird durch die Bürgerbeteiligung in der Wahrnehmung der Anwohner/-innen und Nutzer/-innen zu einer Stärkung der Identifikation mit dem Ort beitragen. Die Teilhabe einzelner Bürger/-innen durch Mitarbeit und vorgesehene Patenschaften, sowie eine Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten wird die soziale Kontrolle im Grünzug verbessern.
- Durch das entstehende Entwicklungskonzept werden die Maßnahmen für die Parkpflege mit einem Leitbild hinterlegt und Fehlinvestitionen vermieden. Eine langfristige Parkentwicklung als Grundgerüst für die sich wandelnde Bevölkerungsstruktur (Demographie) und stets verändernden Nutzungsbedürfnisse stellt für die Stadt Norderstedt einen starken Standortfaktor dar. Der Ossenmoorpark kann mit diesem

kooperativ im vorgesehenen Beteiligungsprozess entwickelten Pflege- und  
Entwicklungskonzept seine Standort-Qualitäten herausarbeiten und stärken.

13.12.2012  
Datum

i.A. Joanne Werner  
Unterschrift

Projekt geprüft durch AGENDA-Büro:

- Vor- und Nachteile scheinen vollständig aufgeführt zu sein
- Projekt ist nachhaltig, da gleichermaßen ökologisch, sozial und wirtschaftlich

20.12.2012  
Datum

Agenda Büro  
Unterschrift AGENDA-Büro

Nur bei Unstimmigkeiten – geprüft durch 3 Nachhaltigkeits-Experten:

- einstimmige Beurteilung des Projektes durch die 3 Experten als nachhaltig, da es gleichermaßen ökologisch, sozial und wirtschaftlich vorteilhaft ist

.....  
Datum

.....  
Unterschrift für die Nachhaltigkeits-Experten